

DLRG-Ortsgruppe Beiseförth

Michael Hast

Die Gründung des Vereins erfolgte im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Naturschwimmbades im Jahr 1972. Um ein öffentliches Schwimmbad betreiben zu können, hätte die Gemeinde Beiseförth einen ausgebildeten Bademeister einstellen müssen. Da sie diesen aber nicht bezahlen konnte, beschloß sie nach Absprache mit den zuständigen Behörden und Versicherungen, die Badeaufsicht Personen aus Beiseförth zu übertragen, die im Besitz des DLRG-Grundscheins waren.

Am 28. April 1972 konnten 18 Teilnehmer den Lehrgang zum Erreichen des DLRG-Grund- und Leistungsscheines im Hallenbad Borken erfolgreich abschließen. Den Grundschein hatten erworben: Lotti Küster, Dagmar Derwanz, Peter Schweitzer, Hans-Georg Schellhase, Richard Wiegel, Günther Baumbach, Heinz Ringelberg, Walter Harbusch, Hans Dippel, Karl-Heinz Riebeling, Gerhard Reinbold, Joachim Bachmann, Berthold Wenzel, Karl-Heinz Rudolph, Heiner Holzhauer und Heinz Lotzgeselle. Gerd Reyer und Ditmar Heyne erhielten den DLRG-Leistungsschein.

Im Anschluß an diese Prüfung wurde auf Vorschlag von Bürgermeister Heinz Lotzgeselle von den anwesenden 18 Rettungsschwimmern die DLRG-Ortsgruppe Beiseförth gegründet und sogleich ein Vorstand gewählt. Erster Vorsitzender wurde Peter Schweitzer. Der weitere Vorstand setzte sich wie folgt zusammen: 2. Vorsitzender Richard Wiegel, Jugendwart Gerd Reyer, stellvertretender Jugendwart Günther Baumbach, technischer Leiter Ditmar Heyne, stellvertretender technischer Leiter Heinz Ringelberg, Schriftführer Heinz Lotzgeselle, Kassiererinnen Lotti Küster.

Peter Schweitzer leitete und lenkte die Geschicke der DLRG-Ortsgruppe Beiseförth bis zu seinem Tode im Jahre 1987. Seine Nachfolgerin wurde Angela Ickler, die wiederum von Michael Hast im Jahre 1991 abgelöst wurde. Er steht dem Verein bis zum heutigen Tage vor. Die weiteren Mitglieder des aktuellen Vorstandes sind: 2. Vorsitzender Oliver Garde, Kassenwartin Angela Krippendorf mit ihrer Stellvertreterin Tanja Garde, Melanie Stransky und Edgar Krippendorf als technischer Leiter, den Schriftführerinnen Tina Wenderoth und Susanne Jutzi, Jugendwart Sascha Holzhauer, Beisitzerin Brunhilde Wiechers sowie Jörg Montag, Bernd Heynisch, Meik Biedermann und Holger Stein.

Die DLRG Beiseförth ist immer bestrebt, Kindern das Schwimmen beizubringen und sie dann weiter auszubilden bis hin zu Rettungsschwimmern. So bieten wir in regelmäßigen Abständen Anfängerschwimmkurse im Hallenbad Melsungen unter der Leitung von Melanie Stransky an. Die Schwimm- und Rettungsschwimm-Ausbildung findet von Oktober bis April jeden Jahres, jeweils mittwochs von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr ebenfalls im Melsunger Hallenbad statt.

Die Rettungsschwimmer der DLRG Beiseförth nehmen regelmäßig an Wettkämpfen auf verschiedenen Ebenen teil. So belegte die Mannschaft der Altersklasse Jungsenioren im Jahr 1986 einen beachtlichen 6. Platz bei den Hessischen Meisterschaften in Bad Homburg. An diesem Erfolg waren Achim Wude, Hartmut Keim, Edgar Krippendorf, Jörg Montag, Torsten Baumbach und Michael Hast beteiligt. 1996 belegte Sascha Holzhauer bei den Hessischen Meisterschaften einen hervorragenden 5. Platz.

Seit 1991 ist die DLRG Ortsgruppe Beiseförth auch im Katastrophenschutz und im Wasserrettungsdienst mit 8 Rettungsschwimmern, die zum Teil mit Funkmeldeempfängern ausgerüstet sind, tätig. Diese Rettungsschwimmer sind ausgebildete Katastrophenschutz Helfer und haben zum Teil eine Zusatzausbildung als Funker und Bootsführer. Zur Zeit durchlaufen einige die Ausbildung zum Taucher und Rettungstaucher. Diese Gruppe, die im Wasserrettungsdienst tätig ist, absolviert jährlich mehrere Übungen und wird immer wieder zu Boots- und Badeunfällen gerufen. Im vergangenen Jahr stand die Gruppe kurz vor einem Einsatz bei dem Jahrhunderthochwasser an der Oder.

Mit 185 Mitgliedern ist die DLRG Ortsgruppe Beiseförth nach Homberg und Niederbeisheim die drittstärkste Ortsgruppe im Schwalm-Eder-Kreis. Die 30 aktiven Mitglieder absolvieren im Sommer Wachdienst an verschiedenen Gewässern. Dies tun sie nicht nur in Beiseförth und am Edersee, sondern auch an der Ostsee. Jedes Jahr werden etwa 1000 Wachstunden und 1200 Stunden für die Ausbildung geleistet, hinzu kommen nochmals 600 Stunden für organisatorische Dinge.

Die alljährlichen Höhepunkte bilden im Januar die Winterwanderung mit Spanferkelessen, im Sommer eine Bootstour von Morschen nach Beiseförth mit anschließendem Grillnachmittag für unsere Jüngsten und die schon erwähnten Rettungswettkämpfe auf Kreis- und Hessenebene.

Im Vereinsleben der letzten 26 Jahre bildeten die Jubiläumsfeier zum 10-jährigen Jubiläum im Sommer 1982 im Park-Café und das Dorffest zum 25-jährigen Vereinsjubiläum 1997 die Höhepunkte.

In den kommenden Jahren wollen wir die Ausbildung weiter verbessern und unsere Einsatzfähigkeit im Katastrophenschutz und Wasserrettungsdienst weiter optimieren, insbesondere die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren. Auf dem Wunschzettel der DLRG Beiseförth steht unter anderem der Ausbau oder die Erweiterung der vorhandenen Räumlichkeiten, die Anschaffung von weiteren Rettungsgeräten bis hin zu einem eigenem Fahrzeug.

Auf dem Bild sehen sie die auf dem 25-jährigen Jubiläum geehrten Mitglieder.



Von links: DLRG Landespräsident U. Blum, den Vorsitzenden der DLRG Schwalm-Eder: W.-U. Zülch, M. Hast, H. Dippel, -H. Bohndorf (Schwalm-stadt), H. Holzhauser, H. Harbusch, G. Reyer, H. Ringelberg, H.-G. Schellhase, R. Wiegel, J. Hofmann, F. Koupal (Homberg), Landrat Jürgen Hasheider, G. Baumbach, H. Jesberg (Schwalmstadt), M. Fleischmann (Homberg). Kniend von links: M. Stransky, A. Krippendorf, W. Harbusch, E. Krippendorf.